

Subkutane Hyposensibilisierung (SCIT)

Ihr Leitfaden zur Spritzentherapie

1. Was ist das Ziel der Behandlung?

Mit der subkutanen spezifischen Immuntherapie (SCIT / „Allergie-Impfung“) behandeln wir die Allergie Ihres Kindes (z. B. Baumpollen, Gräserpollen oder Hausstaubmilben) gezielt und direkt an der biologischen Ursache: Dem Immunsystem werden kleinste, gereinigte Mengen des Allergieauslösers schrittweise unter die Haut verabreicht, sodass der Körper eine dauerhafte Toleranz aufbaut und die Allergene wieder als harmlos einstuft.

- ✓ **Deutliche Minderung der Allergiebeschwerden:** Spürbare Linderung von Niesanfällen, Augentränen, Fließschnupfen und Schleimhautschwellungen.
- ✓ **Schutz vor chronischem Asthma („Etagenwechsel“):** Verhindert effektiv, dass der Heuschnupfen in die tiefen Atemwege wandert.
- ✓ **Nachhaltiger Langzeitschutz:** Erzielung einer anhaltenden Toleranz über viele Jahre hinweg nach Behandlungsabschluss.

2. Aufdosierung

Die Aufdosierung erfolgt entweder an einem Tag (Milbe) oder einen Tag/Woche für 3 Wochen (Frühblüher oder Gräserpollen)

Zwei Injektionen pro Tag	Pro Praxistermin erhält Ihr Kind 2 Teil-Injektionen an einem Tag im Abstand von 30 Minuten.
Rascher Zieldosis-Aufbau	Die volle Höchstdosis wird bereits nach wenigen Terminen (in der Regel innerhalb von 3 bis 4 Wochen) erreicht.
Entspannte Erhaltungsphase	Sobald die Erhaltungsdosis erreicht ist, vergrößern sich die Intervalle: Ihr Kind benötigt nur noch alle 4 bis 6 Wochen eine einzelne Injektion.

3. Schritt-für-Schritt: Der Ablauf Ihres Praxistermins

Schritt 1: Check	Gesundheitsprüfung: Kurze ärztliche Befragung: Ist Ihr Kind infektfrei? Wie verlief die letzte Injektion? Gab es Schwellungen oder Spätreaktionen?
Schritt 2: Injektion	Subkutane Gabe: Der Allergenextrakt wird mit einer sehr feinen Kanüle schonend in das Unterhautfettgewebe an der Rückseite des Oberarms injiziert.
Schritt 3: Wartezeit	30 Minuten Überwachung: Ihr Kind bleibt für mindestens 30 Minuten bei subcutaner Injektion im Wartebereich.
Schritt 4: Freigabe	Abschlusskontrolle: Das Praxisteam begutachtet die Einstichstelle, dokumentiert die Dosis und entlässt Ihr Kind nach Freigabe.

 **Wichtiger Praxistipp für den Sprizentag:** Bitte am Behandlungstag auf Sport, Schulsport, Toben, Sauna und heiße Vollbäder verzichten. Erhöhte körperliche Aktivität und starke Kreislaufdurchblutung können unerwünschte allergische Reaktionen begünstigen!

4. Mögliche Begleiterscheinungen & Verträglichkeit

Weil das Immunsystem aktiv mit den Allergenen trainiert wird, sind milde Hautreaktionen normal und ein Zeichen des anspringenden Trainings:

✓ Häufig & meist harmlos (Lokalreaktion) • Rötung, Schwellung oder Überwärmung am Arm • Lokaler Juckreiz an der Einstichstelle • Leichte Müdigkeit oder Mattigkeit am Nachmittag <i>Hilfe: Kühlpack auflegen, bequeme Kleidung.</i>	⚠ Ernsthafte Reaktionen (Extrem selten) • Quaddeln / Nesselausschlag am gesamten Körper • Kribbeln an Handflächen, Fußsohlen oder Rachen • Hustenreiz, pfeifendes Atmen, Engegefühl, Atemnot • Blässe, Schwindel, Kreislaufbeschwerden Maßnahme: In der Praxis sofort Personal rufen! Unterwegs oder zu Hause sofort Notruf 112 wählen!
--	---

5. Wichtige Verhaltensregeln: Wann pausieren oder verschieben?

Fieberhafter Infekt	Bei akutem Fieber. Ihr Kind muss vor dem nächsten Termin mindestens 2 bis 3 Tage fieberfrei und wieder voll fit sein.
Asthma-Beschwerden	Bei Verschlechterung des Asthmas, nächtlichem Husten oder pfeifendem Atmen darf nicht gespritzt werden. Erst nach Stabilisierung der Lungenfunktion fortsetzen.
Andere Impfungen	Zwischen Routine-Schutzimpfungen (z. B. Tetanus, MMR, FSME, HPV) und der Allergiespritze sollte ein zeitlicher Abstand von mindestens 1 bis 2 Wochen eingehalten werden.

6. Behandlungsdauer: Warum sind volle 3 Jahre entscheidend?

Eine spürbare Erleichterung der Allergiesymptome setzt meist schon nach der ersten Pollensaison bzw. in den ersten Behandlungsmonaten ein. Diese frühe Besserung verleitet manche Familien dazu, die Therapie vorzeitig zu beenden. **Wichtig:** Das immunologische Langzeitgedächtnis benötigt zwingend eine kontinuierliche Reizung über volle 3 Jahre. Nur durch diese Beständigkeit wird das Immunsystem dauerhaft umprogrammiert, sodass der Schutz auch nach Beendigung der Injektionen viele Jahre verlässlich anhält.

7. Checkliste für Eltern & Praxiskontakt

Organisatorische Tipps für die Familie: ✓ Ausreichend Zeit einplanen (mindestens 45 Min.) ✓ Bequeme Kleidung (Oberarm gut erreichbar) ✓ Am Sprizentag kein Sport / Toben / heißes Baden	Kinder- und Jugendarztpraxis Dr. med. Frank Heinke Telefon: 0351 - 315060 E-Mail: praxis-heinke@web.de Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117 Akuter Notfall / Rettungsdienst: 112
---	--